

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 88 ✓

Leipzig, Montag den 17. April 1939

106. Jahrgang

Buchdruck und Tiefdruck

auch nach

farbenphotographischen Aufnahmen

mit Agfacolor, Kodachrom, Uvachrom und Lumière

pflegen wir als Wertarbeit

*Alles, was Farbe und Bild heißt,
war schon immer unser Arbeitsgebiet*

Illustrierte Werke

**mit Linotype- und Monotype-Satz bezeugen
unsere Leistung**

Wir beraten Sie, wenn Sie uns fragen

Graphische Kunstanstalten F. Bruckmann KG.

München, Lothstraße 1

Sperlings Zeitschriften- und Zeitungs-Adressbuch

Handbuch der deutschen Presse

Die wichtigsten deutschen Zeitschriften, periodischen Erscheinungen und politischen Zeitungen Deutschlands und des Auslandes. Bearbeitet von der Adressbücher-Redaktion des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

61. Jahrgang. 1939. Ladenpreis RM 30.—

Alle Änderungen, Ergänzungen und Neuerscheinungen auf dem Gebiet der Zeitschriften und Zeitungen sind berücksichtigt.

Inhalt: In übersichtlicher Systematik bringt das Adressbuch im Hauptteile alle notwendigen Angaben über 5600 Zeitschriften und 2700 regional aufgeführte Zeitungen. Es verzeichnet: Herausgeber / Schriftleiter und Verleger mit postmähiger Anschrift / Format / Erscheinungsweise / Bezugspreis / Gründungsjahr / Monat, in dem ein neuer Jahrgang beginnt, und Anzeigenpreise. Es vermerkt, ob Beilagen und Bücherbesprechungen gebracht werden, nennt die Auflage und bringt erstmalig Hinweise bei Titeländerungen und eingegangenen Blättern. Bei den Zeitschriften ist der Ausgabetag oder die Erscheinungszeit mit angegeben. Die parteiamtlichen Zeitungen der NSDAP. sind gekennzeichnet. Die ständigen Beilagen der Zeitungen sind hinter den Titeln genannt. Ferner enthält der „Sperling“ ein vollständiges Anschriftenverzeichnis der Zeitschriftenverleger. Durch das Titel- und Schlagwortregister für die Zeitschriften und das Orts- und Titelregister für die Zeitungen ist jedes Blatt sofort aufzufinden. Die Abteilung „Aus der Praxis — für die Praxis“ enthält die Zeitungskorrespondenzen, die Adressenverlage und die Anzeigenmittler.

Die eingegangenen Bestellungen sind erledigt; wir bitten, mit dem
nur den Mehrbedarf anzufordern.

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig



Zentralverlag der NSDAP.

frz. Eher Nachf. München

Alle Bestellungen auf unsere JB.-Sonderausgabe

Unser Führer

die bis einschließlich Freitag, den 14. April beim Verlag eingegangen sind, können so rechtzeitig ausgeliefert werden, daß sie zum ersten Verkaufstag

Mittwoch, den 19. April 1939

in den Händen der Besteller sind. - Alle nach dem 14. April 1939 beim Verlag eingegangenen Bestellungen kommen der Reihe des Einganges nach zur Auslieferung, und diese treffen frühestens am Samstag, dem 22. April beim Besteller ein.

Zentralverlag der NSDAP., München 22, Thierschstraße 11



Zentralverlag der NSDAP.

Str. Eber Nachf. München

3. Auflagen, 21.-30. April 1939!

Alfred Rosenberg: Novemberköpfe

Walther Rathenau / Philipp Scheidemann / Matthias Erzberger / Emil Barth / Georg Bernhard / Theodor Wolff / Kurt Tucholsky / Paul Levi / Kurt Severing / Friedrich Ebert / Stresemann / Hugo Preuß / und andere. Es war notwendig, diese Schrift neu herauszugeben, denn sie enthält geschichtliche Urkunden, die auch den kommenden Geschlechtern zeigen werden, wie tief Deutschland einstmals gefallen war!

Leinen RM 4.50



Auslieferung in München

Für Berlin durch unser dortiges Haus, außerdem auch in Leipzig und Stuttgart



»SAMMLUNG DIETERICH«

Unvergänglicher Frühling

*

In diesen Tagen erscheint:

Band 28

VERGIL
Hirtengedichte
Vom Landbau

Deutsch von Rudolf Alexander Schröder
Leinen RM 3,-

Vergils »Hirtengedichte« (die zehn Eklogen seiner »Bucolica«), die seinen Welt-
ruhm begründeten und über die Jahrhun-
derte trugen, das bezaubernde Lied von
der Einfalt naturnahen Daseins vor dem
furchtbaren Hintergrund der Bürgerkriege,
und das »Gedicht vom Landbau« (»Georgi-
ca«), hinreißend durch tausend Schönhei-
ten, inbrünstiges Bild eines endlich befrie-
deten Volkes, das seinem Acker- und Wein-
bau, seiner Viehzucht und Bienenpflege
wieder nachgeht, sind hier in der meister-
lichen Verdeutschung R. A. Schröders
dargeboten.

*

Kürzlich erschien:

Band 44

LONGUS
Daphnis und Chloe

Deutsch von Ludwig Wolde
Leinen RM 2,50

»Keine Spur von trüben Tagen« ist in die-
sem schönsten Liebesroman des Altertums,
der wundervollen Geschichte vom Erwa-
chen der Liebe in den unter Hirten auf-
wachsenden Kindern Daphnis und Chloe.
»Man tut wohl, sie alle Jahre einmal zu
lesen...« Goethe

Ⓩ Vorzugs-Angebot Ⓩ

DIETERICH'SCHE
VERLAGSBUCHHANDLUNG
LEIPZIG

Auslieferung durch Carl Fr. Fleischer

ALBANIEN –
MEMELLAND –
SLOWAKEI –
BOHMEN UND MÄHREN –

alle politischen Veränderungen berücksichtigt!

DIETRICH REIMERS
POLITISCHER ERDGLOBUS 1939

Der Neudruck vom April wird z. Zt. ausgeliefert!

Kugeldurchmesser 34 cm, Steindruck in etwa 20
Farben. Eichengestell in drei Tönungen zur Zimmer-
einrichtung des Bestellers passend lieferbar. Mit
Buch und Meßblatt, graduiertem Meridian und Ver-
sandkarton RM 36,-

Sofort bestellen! Ⓩ Für Ausstellung!

DIETRICH REIMER VERLAG IN BERLIN



*Wieviel Skatspiele
sind möglich?*

Diese und 100 000 we-
tere Fragen beantwortet
Ihnen schnell und zuver-
lässig das neuartige nach
Sachgebieten übersichtlich
geordnete Bildungswerk

Gschlag nach!

Auf 640 Seiten mit 982
Übersichten und 387 Abb.
eine unerschöpfliche Fund-
grube lebendigen Wissens.

4 MARK

Raum für Firmeneindruck

6

Gschlag nach!
Der größte Erfolg

VERLAG BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT / LEIPZIG Ⓩ

Am 20. April 1939,

dem Geburtstag des Führers, werden die Zehnjährigen
in das Jungvolk und die Jungmädelschaft aufgenommen

Der April ist eine große Zeit auch für
diese vielfach empfohlenen Bücher:

Kinder werden Pimpfe Von Horst Artmann
11.-20. Tausend, 80 Seiten, gebunden, Preis RM. 1.-

Ursel und ihre Mädels Von Edith Müller
10.-18. Tsd. in Vorbereitung, 80 S., Leinen RM. 1.20

Ein Jungvolk-Führer und eine BDM.-Führerin erzählen,
frische, unbeschwerte Tatsachenberichte aus dem Geist der
Jugend. — Bücher für aufrechte Jungens und Mädels

Ⓜ

ENSSLIN & LAIBLIN · REUTLINGEN

Zum 50. Geburtstag des Führers

bringt die

»Illustrierte Zeitung Leipzig«

eine besonders bedeutungsvolle und inhaltsreiche Nummer heraus. Erscheinungstag: 20. April 1939.

Aus dem Inhalt: Vierfarbiges Gemälde von Professor von Karsell: „Der Führer des Großdeutschen Reiches“. (Erstveröffentlichung in der „Illustrierten Zeitung Leipzig“) • Geleitworte von: Reichsstatthalter Dr. Seyß-Inquart, Gauleiter Reichskommissar Konrad Henlein, Staatssekretär beim Reichsprotektorat für Böhmen-Mähren, Frank, und dem Führer der Memeldeutschen, Dr. Neumann • Virginio Ganda, Direktor des Giornale d'Italia: „Europa und die Achse Berlin-Rom“. • Generalleutnant von Meßsch: „Die neue deutsche Wehrmacht — Ein Werk des Führers“. • Doppelseitiges Vierfarben-Aquarell von Prof. Paul Hermann: „Der Mosaiksaal der neuen Reichskanzlei“. (Erstveröffentlichung in der „Illustrierten Zeitung Leipzig“) • Reichsjugendführer Baldur von Schirach: „Deutschlands Jugend lebt dem Führer“. • Reichsbildberichterstatte Professor Heinrich Hoffmann: „Mit der Kamera begleite ich den Führer“. • Rudolf Lipus: „Mit dem Skizzenbuch durch die Geburtsstadt des Führers, Braunau“. • Vierfarben-Aquarell: „Im Waldviertel, dem Ahnengau des Führers“.

Der redaktionelle Teil der Nummer, aus dem wir nur einen Auszug wiedergegeben haben, umfaßt 36 Seiten. Er bringt zahlreiche Großfotos von der deutschen Wehrmacht und dem Werden Großdeutschlands.

Verkaufspreis der Nummer RM 1.— / Nur Festbestellungen

VERLAG J. J. WEBER · LEIPZIG C 1

Ⓩ

Rechtzeitig zum Fahrplanwechsel erscheinen die Sommerausgaben 1939:

Mitropa - Kursbuch

der Fernverbindungen durch Deutschland und nach dem Auslande

Herausgegeben von der Deutschen Reichsbahn und der Mitropa / RM 1.50

Rücksendungsrecht 50% bis zum 15. September 1939

Deutsches Kursbuch

Herausgegeben von der Deutschen Reichsbahn / RM 2.50

**Amtliches Kursbuch Nord-, Mittel- und Ostdeutschland
nebst Fernverbindungen des In- und Auslandes**

Herausgegeben von der Deutschen Reichsbahn / RM 1.—

Amtlicher Berliner Taschenfahrplan

Herausgegeben von der Deutschen Reichsbahn / RM 0.50

Kleiner amtlicher Berliner Fernfahrplan

Herausgegeben von der Deutschen Reichsbahn / RM 0.30

Bezugsbedingungen lt. Verlangzett. Rücksendungsrecht 10% bis zum 15. September 1939

Die Zustellung erfolgt kostenfrei bis zum Empfangsbahnhof des Bestellers nach den für die Dienstbeförderung geltenden Bestimmungen der Reichsbahnverwaltung. Die Empfänger sind verpflichtet, die Exemplare am Empfangsbahnhof abzuholen.

Von Firmen, mit welchen ich nicht im Rechnungverkehr stehe, erbitte ich für direkt bestellte Exemplare Zahlung bis zum 3. Mai, andernfalls ich Einverständnis mit Nachnahme-Erhebung unter Portoberechnung annehme.

Ⓩ **Hauptvertrieb Hermann Reinsbagen / Berlin NW 7** Ⓩ

Am 20. April liefern wir aus:

WALTHER BERNT

ALTES WERKZEUG

Quart, 200 Seiten Text, Beschreibung und 228 Abbildungen auf 83 Tafeln
Kartonierte RM 10.50, gebunden RM 12.—

So oft auch schon über die kunstvollen Schöpfungen des alten Handwerks in vortrefflichen Bilderwerken berichtet worden ist, über die alten Werkzeuge selbst, mit denen diese hohen Leistungen erst vollbracht werden konnten, ist bisher seltsamerweise noch nichts näher bekannt geworden. In der vorliegenden Arbeit wurden sie, nach langjähriger, mühevoller Sammeltätigkeit, zum ersten Male in Wort und Bild vereinigt, soweit sie noch durch gute Erhaltung, besonders reiche Form und schöne Zier über das rein technische Interesse hinaus von allgemeiner Bedeutung sind. Durch Festhalten an alter überlieferter Form und Weitergabe von Generation zu Generation erweist das Werkzeug seine besondere Volksverbundenheit. Der deutschen Volkskunst gehört daher die Erforschung des alten Werkzeuges in besonderem Maße zu, und für die Betrachtung vom Gesichtspunkte der Volkskunst aus bieten die Werkzeuge ein großes, noch völlig unerschlossenes Material dar. — Der Einführungstext zeigt die geschichtliche Entwicklung unter besonderer Berücksichtigung des Schmiedehandwerks. Großer Wert wurde auf die genaue Beschreibung, auf Anmerkungen und Erklärungen zum Gebrauch der Werkzeuge gelegt. — Der kunst- und kulturgeschichtlichen Forschung wird diese gründliche Arbeit manche neuen Aufschlüsse, den Freunden der Volkskunst neue Erkenntnisse und Anregungen vermitteln. Daß auch das schaffende Handwerk dem Buche lebhaftes Interesse entgegenbringen wird, dürfte sich von selbst verstehen.

Ⓜ

VERLAG GEORG D. W. CALLWEY, MÜNCHEN

Buchhandel, Leser und Presse

begrüßen den neuen Roman von Martin Raschke

Die ungleichen Schwestern

Hat man sich erst einmal auf einige Seiten eingelesen,

verschlingt man das Buch mitgerissen

von der fabelhaft psychologischen Durchdringung. Der Tod des Häusermaalers Moser ist eigentlich der Höhepunkt des Buches, ist ein Meisterstück des Dichters. Man möchte das Buch nur um dieser einen Schilderung willen in vielen Händen wissen.

Carl Brunner'sche Buchhandlung, Chemnitz, 27. 2. 1939

Raschkes Sprache, die sich bisweilen romantischer Stilmittel bedient, fließt wieder

klar und zwingend.

Der neue Roman verlangt eine sehr sorgfältige Leserschaft. Die stark aufeinanderbezogenen Begebnisse der Dichtung, ihre seelische Durchglühung, die das Leben vergeudende und darum zum Untergang bestimmte Gestalt des Malers Konrad Moser, die Farbigkeit, die Raschke dem Ganzen beimischt, das alles macht den Reiz einer zart erzählten und erfüllten Fabel aus,

die sich nicht vergessen läßt.

Völkischer Beobachter

. . . Dank für jene Stunden, in denen der Leser von Ihnen geleitet und begleitet wurde. Vor allem möchte er Dank sagen dafür, daß

vieles Schöne und Gute

wieder gestärkt wurde, an das er glaubte noch aus vergangenen Tagen . . . Der Glaube, der wohl allein das Leben uns tragen läßt und uns die Kraft gibt, uns selbst zu leben, richtet sich auf an dem Gehalt, den Sie Ihren Menschen gaben . . .

Aus dem Brief eines Lesers an den Dichter
B. Weise, Potsdam, 23. 3. 1939

Das, was mich an dem Buche gleich bezauberte, war

die leicht beschwingte Atmosphäre,

die uns umweht, wenn wir beim Lesen mit dem jungen Ingenieur Andreas Franke die Straßen und Plätze Dresdens durchschreiten. Raschke verfügt über einen zarten Pinselstrich und geht mit viel Einfühlungsvermögen den verborgenen Regungen, Empfindungen und Kämpfen seiner Menschen nach. So weist seine Erzählung ein wohlthuendes Ebenmaß von innerer und äußerer Handlung auf . . .

Buchhandlung Johannes Storm, Bremen, 13. 3. 1939

In einem früher gegebenen Hinweis auf Martin Raschke wurde die Herbhheit seiner erzählerischen Haltung als Merkmal und Vorzug seiner Kunst genannt. Sie bewahrheitet sich auch in dem neuen Werk. Sie geht glücklich zusammen mit dem Streben nach überlegener Ruhe, nach Gelassenheit, die hinnimmt, aber nicht eifert, kurz, nach jener Haltung,

die wir als das Klassische verehren

in den großen, erzählerischen Werken unseres Schrifttums.

Frankfurter Zeitung

. . . In diesem Buche ist Vieles zum Jean Paulischen aufgestiegen, und Sie wissen, glaube ich, daß mir solche Rangzuteilung zu den höchsten Attributen zu gehören scheint. Wobei Sie ja nie in Gefahr kämen, seiner Uferlosigkeit zu verfallen; nur

seine Leichtigkeit, seine Schenkfreude

und sein Glanz-Ausstreuen ist gemeint . . .

Aus dem Brief eines Lesers an den Dichter
(Dr. E. Kästner, Oberstdorf, 30. 12. 1938)



□

P A U L L I S T V E R L A G L E I P Z I G

Inhalt

Vorwort

Historische Einleitung

1. Die öffentliche Meinung Amerikas bei Ausbruch des Weltkriegs
 2. Amerika als Waffenlieferant
 3. Das Großkapital wittert Kriegsgewinne
 4. Die goldenen Ketten
 5. Früchte des Krieges
 6. England betrachtet die Londoner Erklärung als einen Fetzen Papier
 7. Englands Seeherrschaft
 8. Sir Edward Grey söhnt sich mit König Baumwolle aus
 9. Deutschland fordert Amerika heraus
 10. Die „Lusitania“ trifft ihr Schicksal
 11. Lansing treibt zum Krieg
 12. Der „Great Commoner“ Staatssekretär Bryan hört auf den Ruf des Gewissens
 13. Graf Bernstorff beendet eine Komödie der Irrungen
 14. Der U-Boot-Tod hüllt Ernte
 15. Oberst House verhindert eine friedliche Lösung
 16. Amerika sucht den Weltfrieden mit den Mitteln der Alliierten
 17. Der Kongreß erhebt Einspruch gegen Präsident Wilsons Neigung zum Krieg
 18. Der Kaiser zieht den Frieden mit Amerika einem Sieg vor Verdun vor
 19. Strömungen und Gegenströmungen im englisch-amerikanischen Verhältnis
 20. Präsident Wilson ist für den Frieden
 21. Amerika tritt in den Krieg ein
- Anhang: Amerika als Gläubiger kriegsführender Staaten / Bibliographie / Schlagwortverzeichnis

Die Vereinigten Staaten verfolgen kriegslüstern die erfolgreiche Außenpolitik Deutschlands.
Wie Amerika im Jahre 1917 dazu kam, in einen europäischen Krieg einzugreifen, wird endlich deutlich und umfassend enthüllt in dem aufschlußreichen, politisch und kriegsgeschichtlich bedeutenden Werk des bekannten amerikanischen Historikers Charles Callan Tansill

AMERIKA geht in den KRIEG

Schon die amerikanische Originalausgabe: „America goes to war“ hat in Deutschland wegen seiner hochaktuellen Bedeutung Aufsehen erregt. Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ vom 16. 8. 1938 brachte eine ganzspaltige Besprechung! Tansill konnte in zehnjähriger Forschungsarbeit in Deutschland und Amerika Material sammeln und verwerten, das zum großen Teil bisher unzugänglich war. Er hat diese Tatsachen dokumentarisch bewiesen, die wesentlich zur Klärung eines bisher weniger gründlich bearbeiteten Gebietes der Weltkriegsgeschichte beitragen werden.

Die deutsche Übersetzung von Dr. Erwin Weis erscheint Ende April in unserem Verlag.

580 Seiten

Lexikonformat, in Leinen gebunden

RM 14.50

Frankh'sche Verlagshandlung, Stuttgart

Neuerscheinung

Dr. Wolf Strache

AUF ALLEN AUTOBAHNEN

Ein Bildbuch vom neuen Reisen

Wenn es noch einer Widerlegung der Redensart von der „Eintönigkeit“ der Autobahn bedurft hätte, — hier ist sie, in der schlagendsten und überzeugendsten Weise, die man sich denken kann: in Bildern, aus denen die Schönheit, die Größe und vor allem die abwechslungsvolle Lebendigkeit der Autobahn unmittelbar zu uns spricht.

Um die beiden Pole: Schönheit der Autobahn und Schönheit des neuen Reisens, kreist dieses Erlebnisbuch, der Niederschlag ausgedehnter Fahrten, bildlicher und textlicher Aufzeichnungen von allen deutschen Autobahnen, die der Verfasser, begeistert von der neuen Form des Reisens, wieder und wieder befahren hat.

Es ist, wie jedem Betrachter der erste Eindruck zeigen wird, ein außerordentlich dynamisches Bildwerk. Es erschließt zum erstenmal in vollem Umfang die eigentümlichen Schönheiten des weißen endlosen Bandes und weist uns zugleich auf die neuen Möglichkeiten zu reisen hin. Es läßt uns miterleben, was es heißt, auf technisch vollkommenen, die Aufmerksamkeit wenig beanspruchenden und ablenkenden Straßen Deutschland in großer Übersicht zu genießen und die Wandlung der Landschaftsformen zu erleben, den Übergang aus der Ebene ins Mittelgebirge, aus Gebirgslandschaften in Flußtäler, aus idyllischen Waldgebieten in Industriebezirke.

Im ganzen: ein herrliches Bildbuch, ein wichtiger Reiseberater für jeden Autofahrer, das schönste und vielseitigste Werk von der Autobahn!

Preis: In Leinen RM 6.—

*128 Seiten im Format 21×23 cm, davon 112 meist ganzseitige Bilder,
ferner 4 zweifarbige Karten der Reisemöglichkeiten*

Ⓜ

L. C. Wittich-Verlag / Darmstadt

*Ein Seitenstück zu Viktor Heisers berühmtem Buch
„Eines Arztes Weltfahrt“*

JAMES HARPOLE

Am Puls des Lebens

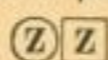
Blätter aus dem Tagebuch eines Arztes

Erscheint Ende April. Etwa 370 Seiten. In Leinen M 6.80

Bei aller äußeren Verschiedenheit des Milieus drängt sich die Ähnlichkeit der inneren Haltung des neuen Buches von J. Harpole mit Heisers „Weltfahrt“ sofort auf. Hier wie dort erzählt ein berühmter Arzt aus der Fülle eines ungewöhnlich reichen Erlebens von seinem Kampf gegen Krankheit und Tod und von den erstaunlichen Fortschritten der ärztlichen Kunst und Wissenschaft während der letzten Jahre und Jahrzehnte. In beiden Fällen spricht ein warm empfindender Mensch in ebenso geistvoll unterhaltender wie allgemein verständlicher Form zu seinem Leser. — Während aber Heiser einen Überblick über die von ihm in 45 Ländern bekämpften Krankheiten der tropischen und subtropischen Gebiete gibt, führt Harpole in über 30 besonders merkwürdigen Fällen aus seiner Praxis fast alle wichtigeren Krankheiten unserer Lebenszone in ihrer Entstehung, ihrem Wesen und ihrer Bekämpfung vor. Eine hervorragende Erzählergabe, die sich mit überragender Sachkenntnis und menschlich liebenswürdigem Humor verbindet, läßt nie auch nur eine Spur von Krankenhausatmosphäre aufkommen, so daß der Leser von Anfang bis zu Ende auf das angenehmste gefesselt bleibt.

„Eines der faszinierendsten Bücher, die man überhaupt lesen kann, randvoll mit Wissenwertem; ein einziger Fall daraus mit seiner dramatischen Spannung packt den Leser ebenso stark wie ein ganzer Roman es vermöchte.“

Auslieferung für die Ostmark und die Protektoratsländer Alexander Skuhra, Wien;
für die Schweiz: Schweiz. Vereinsort., Olten; für Ungarn: Buchhandlungs-A.-G., Budapest



DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT STUTTGART

Das Bauleistungsbuch Band 1: Rohbauarbeiten

ist jetzt vollständig

Org.-Preis*)
gem. § 11.1.
Abs. 1 b. V. D.

Bauleistungsbuch Heft 1: Erdarbeiten	0.75 RM	0.60 RM
Bauleistungsbuch Heft 2: Maurerarbeiten	1.35 RM	1.— RM
Bauleistungsbuch Heft 2a: Putzarbeiten	0.85 RM	0.65 RM
Bauleistungsbuch Heft 2b: Estrich- und Fliesenarbeiten	0.75 RM	0.60 RM
Bauleistungsbuch Heft 3: Asphalt-, Dichtungs- (Isolierungs-) Arbeiten	0.70 RM	0.55 RM
Bauleistungsbuch Heft 4: Beton- und Eisenbetonarbeiten	1.— RM	0.80 RM
Bauleistungsbuch Heft 5: Steinmetz-(Steinhauer-) Arbeiten	0.65 RM	0.50 RM
Bauleistungsbuch Heft 6: Zimmerarbeiten	1.30 RM	0.95 RM
Bauleistungsbuch Heft 7: Schmiedearbeiten	0.85 RM	0.65 RM
Bauleistungsbuch Heft 8: Dachdeckerarbeiten	0.90 RM	0.70 RM
Bauleistungsbuch Heft 9: Klempnerarbeiten	0.70 RM	0.55 RM

Sammelbände für Architekten und Baumeister:

Hefte 1, 2, 2a, 3 und 4 in einem Band gebunden, dauerhafter Einband 4.80 RM

Hefte 1 bis 9 in einem Bande gebunden, dauerhafter Einband 8.— RM

Das Bauleistungsbuch wird gebraucht: Von den einzelnen Handwerksbetrieben wie oben angegeben, darüber hinaus aber auch von Siedlungsgesellschaften, Stadtbauämtern usw.

*) Der Organisationspreis gilt für Sammelbestellungen durch die Handwerksinnungen.

Verlagsgesellschaft Rudolf Müller, Eberswalde

In 3., erweiterter und verbesserter Auflage
erscheint bereits:

Vermeidung und Behebung von Mißerfolgen bei totalen Prothesen

Von Dr. HANS REHM

Assistent am Zahnärztl. Institut der Universität Berlin
(Abteilung für Zahn- und Kieferersatz)

82 Seiten mit 73 Abbildungen. Kart. RM 3.60

(Vorzugspreis für Bezieher der „Deutschen Zahnärztlichen Wochenschrift“ lt. § 12,5 der V.O. RM 2.90)

In kurzer Zeit wurden von diesem Buch drei Auflagen notwendig — der beste Beweis dafür, daß es sich in der Praxis bewährt hat. Jeder Zahnarzt, ob Anfänger oder erfahrener Praktiker, kann aus den klaren und reich bebilderten Ausführungen Fehlerquellen kennen lernen und sich damit vor Mißerfolgen schützen.

Ⓢ

MÜNCHEN 15

J. F. LEHMANNS VERLAG

NEUERSCHEINUNG

Das NSKK.

Wesen, Aufgaben und Aufbau des NSKK., dargestellt an einem Abriss seiner geschichtlichen Entwicklung

Von Hans-Helmut Krenzlin
NSKK-Gruppenführer

(Schriften der Hochschule für Politik, Abt. II
[Rote Reihe] / Heft 34) / Preis RM 0.80

Mit einer Verfügung vom 27. Januar 1939 bestimmte der Führer als Oberster Befehlshaber der Wehrmacht das NSKK zum alleinigen Träger der gesamten vorkriegs- und nachmilitärischen Wehrrückbildung auf dem Gebiete des Kraftfahrwesens. Von nun an wird der gesamte für die motorisierten und teilmotorisierten Einheiten des Heeres als Kraftfahrer vorgesehene Ersatz durch die über das ganze Reich verstreuten Motorsportschulen des NSKK hindurchgehen. Damit wurde dieser besonders einsatzfähigen Organisation, die sich bereits bei der Angliederung der Ostmark und des Sudetenlandes aufs Beste bewährt hat, eine neue große Aufgabe übertragen, von der auch die dem DDAE angeschlossenen oder noch nicht organisierten Kraftfahrer nicht unberührt bleiben werden.

Jeder Kraftfahrer muß sich darum mit dem Inhalt dieser Schrift vertraut machen.

Partiepreise siehe Ⓢ

Junker und Dünnhaupt Verlag / Berlin

NEUERSCHEINUNG

Historische Fälschungen als Werkzeug der Politik

Von Dr. Helmut Lüpke

(Schriften der Hochschule für Politik, Abt. I
[Braune Reihe], Heft 40/41). Brosch. RM 1.60

Seit dem Ausbruch des Weltkrieges haben wir Deutsche immer wieder erlebt, welche wichtige Rolle im politischen Tageskampf das Mittel der Fälschung spielt, wie immer wieder versucht wird, mit erdichteten Berichten und fingierten Meldungen entscheidend die Stimmung der Völker und die Meinung der Regierenden zu beeinflussen. In der vorliegenden Schrift wird nun gezeigt, wie dieses Mittel der Geschichtsfälschung uralte ist und zu allen Zeiten in der abendländischen Geschichte eine entscheidende Rolle gespielt hat. Es handelt sich dabei oft um außerordentlich geschickte Machwerke, deren Echtheit zuweilen jahrhundertlang geglaubt worden ist und deren Entlarvung die meist sehr mühsame Aufgabe sorgfältigster historischer Einzelforschung war. Zum erstenmal werden nun hier eine Reihe der bedeutendsten Fälschungen dieser Art zusammengestellt und vor allem in ihren politischen Absichten und Nachwirkungen untersucht, sodas der Leser ein eindringliches Bild von der Bedeutung dieses politischen Kampfmittels und damit zugleich eine Vertiefung seines politischen Verständnisses gewinnt.

Partiepreise siehe Ⓢ

Werbemittel: Prospekt „Schriften d. Hochschule f. Politik“

Junker und Dünnhaupt Verlag / Berlin

FREIWILLIG DIENEN!

Ein Ratgeber für den freiwilligen Waffendienst in der
deutschen Wehrmacht

In engster Zusammenarbeit mit hohen Dienststellen der Wehrmacht
herausgegeben von

GENERALMAJOR z.V. VON UNRUH

Mit einem Geleitwort des Reichsjugendführers

Umfang etwa 232 Seiten, kartoniert RM 2.40

Wehrdienst ist Ehrendienst. Jeder rechtschaffene, gesunde, wehrfähige junge Mann wird wieder Soldat! Die Mehrzahl aller Jungen möchte nicht gern warten, bis es heißt: jetzt mußt du – nein, sie möchten freiwillig dienen, sie möchten sich selbst Waffe, Truppenteil und Garnison auswählen. Für welche Waffe soll ich mich entscheiden? Für welche bin ich besonders geeignet und brauchbar? Das sind die Fragen, die immer wieder auftauchen. Dieses Buch trägt zur Klärung dieser Fragen bei. Offiziere aller Waffengattungen des Heeres, der Kriegsmarine, der Luftwaffe sowie des Reichsarbeitsdienstes und der SS-Verfügungstruppe haben in einzelnen Artikeln niedergelegt, was die Waffe dem Freiwilligen bietet und was sie von ihm verlangt. Die vom Oberkommando herausgegebenen Merkblätter für den Eintritt der Freiwilligen sind beigegeben, ebenso sind Anmeldekarten eingebestet.

Abnehmer: Die Jugend, höhere Schulen, Eltern und Erzieher

Reihenweise ins Fenster!



WILHELM LIMPERT-VERLAG · BERLIN SW 68

Wer hat recht? Interessiert Sie diese Frage?

„Ein Fahrgast sitzt in der Straßenbahn und liest seine Zeitung. An der Wilhelmstraße steigt er aus und läßt die Zeitung liegen. Ein anderer Fahrgast nimmt sie an sich und blättert darin herum. Da kommt der Schaffner und verlangt die Herausgabe der Zeitung. Alles, was im Wagen liegenbliebe, müsse ihm als Fundsache abgeliefert werden. Der andere weigert sich und meint, liegengelassene Zeitungen könne jeder an sich nehmen. Der Schaffner besteht auf seinem Verlangen, ein Wort gibt das andere, der Schaffner sucht dem Fahrgast das Blatt zu entreißen, der wehrt sich . . .

Wer hat recht von den beiden? Was meinen Sie, verehrter Volksgenosse? Wer von den beiden mag wohl 4 Wochen später auf der Anklagebank gefessen haben und mit einer empfindlichen Strafe heimgeschlichen sein? Sie zucken die Achseln? Dabei kann Ihnen doch jeden Tag genau dasselbe passieren! Und auch Ihnen würde es nichts helfen, wenn Sie dem Richter hoch und heilig versicherten, Sie hätten nicht gewußt, daß man so nicht handeln darf. Das hat nicht einmal den beiden Jungen von meinem Wohnungsnachbarn genützt, die sich damals am Walde ein Zelt aufgeschlagen hatten, ohne den Förster um Erlaubnis zu fragen, und die dann mit ihm Krach bekamen, weil sie überzeugt waren, daß sie eine solche Erlaubnis nicht brauchten. Unkenntnis der gesetzlichen Bestimmungen schützt nun mal nicht vor Strafe. Jede noch so geringe Strafe aber macht den Schuldigen zum vorbestraften Menschen, und was das heißt, zumal für einen noch jungen Volksgenossen, der sich dadurch seine ganze Zukunft verschütten kann, das ist ja wohl klar.

Aber Unkenntnis schützt nicht nur vor Strafe, Unkenntnis der einfachsten gesetzlichen Bestimmungen führt auch zu falschen Maßnahmen, zu unnötigen oder gar aussichtslosen Prozessen, zu bitteren Verlusten an Geld und Nervenkraft. Aber wer weiß schon, ob er z. B. für die Schulden seiner Frau aufzukommen hat oder für die Veruntreuungen seines Sohnes? Wie weit die Aufsichtspflicht hinsichtlich der Kinder geht, welche Folgen eintreten, wenn man seine Raten beim Abzahlungshändler nicht pünktlich zahlt, wie man von einem Vertrage loskommt, zu dem man sich hat beschwären lassen? Wissen Sie das, lieber Volksgenosse?

Sehen Sie: Sie stehen in Ihrem Beruf gewiß Ihren Mann und haben auch sonst sicherlich allerhand Ahnung. Aber wenn so eine ganz alltägliche Rechtsfrage an Sie herantritt, dann wissen Sie nicht, wie Sie sich verhalten sollen. Stimmt's? Der Gegner aber, der besser beschlagen ist als Sie, wird Ihre Unkenntnis schon weidlich ausnützen. Darauf können Sie Gift nehmen.

Ich weiß doch, wie die Dinge liegen. Als Richter muß man jahraus, jahrein das ganze Elend mit ansehen, das Unkenntnis und Gleichgültigkeit gegenüber den einfachsten Rechtsfragen immer

wieder von neuem anrichtet; als politischer Leiter muß man sich von seinen betreuten Volksgenossen alle Tage anhören, in welcher gemeiner Weise wieder mal so ein Lump ihre Rechtsfremdheit ausgebeutet hat; als *SM*-Mann muß man bei jedem Appell erfahren, daß sich wieder ein Kamerad in seiner Harmlosigkeit Verpflichtungen hat aufschwären lassen, die ihn und seine Familie auf Jahre hinaus belasten. Und wenn man das alles erlebt, jahrein, jahraus, dann kommt einem endlich die Galle hoch, und man sagt sich: Jetzt ist Schluß! So geht das nicht weiter!

Und da habe ich mich hingesezt und alles das, was mir schon längst auf den Nägeln brannte, niedergeschrieben. „Wer hat recht“ soll das Büchlein heißen, das nun seinen Weg zu meinen Kameraden und Volksgenossen nimmt. Haben Sie keine Angst, von Juristerei und Paragraphen steht nichts drin. Aber was Sie nun endlich mal wissen müssen, um sich vor Strafe und Schaden zu hüten, das werden Sie finden. Freilich, denken Sie nicht, daß Sie nun bloß nachzuschlagen brauchen, um über alle Rechtsfragen erschöpfend Bescheid zu erhalten und im Ernstfall berufenen Rechtsrat entbehren könnten. Nein. Aber wenn Ihr Kind sich schwer verbrannt hat, dann werden Sie die verbrühte Hand nicht ins Wasser stecken, denn das würde die Sache bloß noch schlimmer machen, sondern in Öl, nicht wahr? Sehen Sie: Soviel Wissen auf rechtlichem Gebiet soll Ihnen mein Buch vermitteln.

Und noch eins ist der Sinn meiner Arbeit. Nach jahrhundertelanger Überfremdung wächst wieder aus deutscher Seele deutsches Recht. Den Sinn dieses neuen Rechts Ihnen nahe zu bringen, Sie vertraut zu machen mit dem gewaltigen Gesetzgebungswerk unseres Führers, Sie und vor allem unsere deutsche Jugend, die dereinst auch dieses Werk unseres Adolf Hitler zu verteidigen haben wird: Das ist die höchste Aufgabe dieses Buches.

Groß ist das Ziel. — Möge
mein Buch ihm nahe
kommen.“



Vorzugsangebot siehe Bestellzettel

Ferdinand Hirt in Breslau, Königsplatz 1

2422

Nr. 88 Montag, den 17. April 1939

②

Wärme- und Kältetechnik

Zeitschrift für Klimatechnik, Trockentechnik,
Wärme- und Schallschutztechnik

Herausgegeben von

J. S. Cammerer

Dr.-Ing. habil., Leutstetten

und

Berthold Koch

Technischer Physiker, Berlin

41. Jahrgang. 1./3. Heft. Januar/März 1939

Die Zeitschrift erscheint monatlich. Format Din A 4. Preis vierteljährlich RM 3.—
zuzüglich Postgebühr. Einzelheft RM 1.25

Mit dem 41. Jahrgang ist die „Wärme- und Kältetechnik“ in meinen Verlag übergegangen. Sie wird zum bisherigen Preis mit erweiterter Zielsetzung fortgeführt werden.

Inhaltsverzeichnis von Heft 1/3 (1939)

Das Forschungsheim für Wärmeschutz e. V. in München in zwanzigjähriger Tätigkeit. Entwicklung und Stand der Wärmeschutztechnik. Von E. Raisch VDI. — Energiespeicherung bei Luftbehandlungsanlagen. Von H. Behringer. — Über die Isolierung von Maschinen gegen Erschütterungen. Von Jos. Geiger. — Ist das Klima unserer Wohnräume behaglich? Von E. G. Meyer. — Die Kühlgradtage. Von M. Hottinger. — Über eine schalldämmende Leichtwand geringer Stärke (Gerberwand). Von A. Jacobsen. —

Kleine Mitteilungen.

VIII. Internationaler Kältekongreß 1940. — VDI-Kältetagung 22.—23. Mai 1939. — Arbeitstagung und Mitgliederversammlung der deutschen Akademie für Bauforschung in Innsbruck. — Abkürzung des technischen Studiums.

Patentschau und Schrifttum.

Für die folgenden Hefte sind an weiteren Beiträgen vorgesehen:

Ein erweitertes Diagramm feuchter Luft für verschiedene Drucke. Von B. Koch, Berlin. — Die Technik der Kieselgurgewinnung und -aufbereitung. Von F. Vogeler, Uelzen. — Lüftungs- und Klimaanlage im Haus. Von K. Weiss, Nürnberg. — Die Gefahr des Gefrierens von Erdreich unter tief gekühlten Räumen und die Mittel zu ihrer Verhinderung. Von J. S. Cammerer, Leutstetten. — Dämmstoffe und Mikroorganismen. Von R. Gistl, München. — Klimatisierung von Bergwerken. Von O. Martin, Sterkrade. — Herstellung und Verwendung des Isolierstoffes Glasfaser. Von W. Oellerich, Köln. — Ein neues Mollier- (i-x) Diagramm. Von B. Koch, Berlin.

Die Zeitschrift behandelt das Gebiet der Klima- und Trockentechnik sowie der Wärme-, Kälte- und Schallschutztechnik auf der Grundlage praktischer Arbeit und wissenschaftlicher Forschung. Es werden nicht nur Entwurf, Berechnung, Bau und Betrieb von Anlagen, sondern auch alle Fragen der allgemeinen Wärmelehre und des Wärmeüberganges, der Meßtechnik, der Physiologie, des chemischen und physikalischen Grenzgebietes in einer Form Berücksichtigung finden, die der fortschrittlichen Entwicklungsarbeit dienlich und für eine systematisch technisch-wissenschaftliche Arbeit fruchtbar erscheint. Wenn die Zeitschrift auf dem Fachgebiet der Dämmstoffe auch die einzige Sonderzeitschrift ist, so beschränkt sie sich nicht auf ein Sammeln maßgeblicher Veröffentlichungen, sondern sie stellt auch auf lange Sicht jene Ergebnisse aus dem Gesamtgebiet der technischen Forschung zusammen, die für die Weiterentwicklung von besonderem Nutzen sind.

Ein sorgfältig bearbeiteter Referatenteil sorgt dafür, daß sowohl der praktisch als auch der technisch-wissenschaftlich eingestellte Ingenieur durch kurze Berichte über die dauernden Fortschritte ungleich verlässlicher unterrichtet wird, als dies aus eigenem Studium des Schrifttums möglich wäre. Die Fachzeitschriften des In- und Auslandes, die vielfach nur schwer zugänglich sind, werden schnell und restlos erfaßt.

In den „Kleinen Mitteilungen“ erscheinen laufend Berichte über wichtige Fachveranstaltungen — Tagung der deutschen Akademie für Bauforschung in Innsbruck, Physikalische Industrietagung (Textilindustrie) in Leeds, Deutsche Kältetagung Dresden usw. — sowie Neuerungen der Praxis, vorläufige Forschungsergebnisse und kleine technische Nachrichten.

In der Patentschau wird über die gesamten Anmeldungen, Patente und Gebrauchsmuster berichtet.

Bitte nach Ihren Listen zur Fortsetzung zu liefern.

Interessenten: Die Wärme- und Kälteindustrie, Maschineningenieure, technische Physiker, die Klima- und Trockenanlagen bauende Industrie, Bauingenieure, insbesondere Heizungs- und Lüftungsingenieure, Klimatechniker, die an der Wärmeübertragung, -isolierung und Schallschutztechnik interessierte Industrie, Bergbau, Elektroindustrie, chemische Industrie, die einschlägigen Hoch- und Fachschul Institute.

Prospekte für Neuwerbung stehen bei Erscheinen zur Verfügung, ebenso Probehefte in begrenzter Anzahl.

Berlin W 9



Julius Springer

Verlag von Wlth. Engelmann in Leipzig

Ende April erscheint ein

Schlagwortverzeichnis

zu meinen letzten Verlagskatalogen, das auch dem in Vorbereitung befindlichen Verlagskatalog 1811-1939 beigegeben wird.

Ⓢ

Ich bitte, nach Bedarf zu verlangen!

Soeben erschienen!

Kolonnen in Marsch

Das Buch aus den Tagen der Befreiung des Sudetenlandes

Der Autor? Ein Soldat des Transportregiments

Was ist „Kolonnen in Marsch“?

Ein Tatsachenbericht!

Vorzugsausgabe in künstl. Umschlag, 500 Exempl. numeriert und vom Autor signiert

Ⓢ

RM 3.40

Ⓢ

Maximilian-Verlag (Max Staercke)

Berlin SW 68, Friedrichstraße 49a

Kampfschriften
für Deutschen Glauben
aus dem
Wolfsangel-Verlag
Dresden-BI.
Verlangen Sie Verzeichnis!
Hohe Rabatte! Koe

Zum Zwecke der
**Vorankündigung
der Neuerscheinungen**
in der

„**Deutschen
Nationalbibliographie**“

wird gebeten, von allen Prospekten, Rundschreiben usw. über in Vorbereitung befindliche Schriften einen Abzug der

Deutschen Bücherei

zu übersenden

In den nächsten Tagen
gelangen zur Ausgabe:

H. Triepel

**Die
anatomischen Namen**

19. Auflage
neubearbeitet von
Prof. Dr. H. Stieve

III, 90 Seiten 8°. RM 3.90

B. Ebhardt

**Der organische Aufbau
des gewerbl. Verkehrs
im Deutschen Reich**

(S.-A. a. Archiv für Eisenbahnwesen, 1939, Heft 2)

42 Seiten gr.-8°. RM 1.80

W. Spiess

**Die
Betriebswissenschaft
des
Eisenbahngütertarifs**

(S.-A. a. Archiv für Eisenbahnwesen, 1939, Heft 2)

XII, 88 S. gr.-8°. RM 3.60

Berlin

Julius Springer

Reisenummer des Börsenblattes



Sondernummer für Führer, Reisebücher, Landschaftsdarstellungen, Karten, Pläne, Romane und Novellen, deren Handlung an vielbesuchten Orten spielt usw.

Anzeigenschluß am 19. April!

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig
Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Inhaltsverzeichnis

I=Illustrierter Teil. U=Umschlag. A.B.=Angebotene Bücher.

Die Anzeigen der durch Fettdruck hervorgehobenen Firmen enthalten erstmalig angekündigte Neuerscheinungen.

Bibliogr. Jnfr. 2411.
Boubli U 3.
Dousen & M. U 4.
Bruckmann R.-G. U 1.
Bruckmann Verl. U 3.
Gallwey 2414.
Dt. Verl.-Anst. in Stu.
2419.

Dieterichsche Verlbh. 2411.
Eber Nachf. 2409. 10.
Engelmann 2424.
Enslin & P. 2412.
Frankh'sche Verlbh. 2418.
2417.
Fritzsche in Brsl. U 3.

Girt in Dresl. 2422.
Hohnen U 4.
Ill. Zeitung in Ve. 2413.
Junfer & D. 2420 (2).
Koch in Rost. U 4.
Lehmanns Verl. in Mh.
2420.

Limpert-Verlag 2421.
Nst 2415.
Maximilian-Verlag 2424.
Reimer, D., 2411.
Reinshagen 2419.
Springer in Brln. 2423.
2424.

Union in Brln. U 3.
Verl. D. Wever U 3.
Verl. d. Börsenver. U 2.
2424.
Verlbh. Bethel U 3.
Verlagsges. Müller 2420.

Verwaltg. d. Dt. Buchh.-
Veranst. U 4.
Weber, J. J., in Ve. 2413
Wittich Berl. 2418.
Wolfsangel-Verl. 2424.
Zentralverl. d. RSDAP.
2409. 10.

Bezugs- und Anzeigenbedingungen*)

A) **Bezugsbedingungen:** Das Börsenblatt erscheint wochenttäglich. / Bezugspreis monatlich: RM 7.—, Mitgl. des B.-V. im Reichsgebiet: Jedes Stück RM 2.50. / Nichtmitgl., die über einen buchhändlerischen Fachverband Mitglied bei der Reichskulturkammer sind, RM 4.50. Mitgl. des B.-V. im Ausland: Ein Stück kostenlos, jedes weitere Stück RM 3.50. × Ab.-Bezieher tragen die Porto- und Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 RM, Nichtmitgl. 0.40 RM. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. A: Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Ausg. E (ohne reb. Teil): Illustr. Teil, Verzeichnis der Neuersch. Die Allgem. Ausg. ist nur für Mitglieder bestimmt; die Weitergabe dieser Ausgabe an Nichtmitglieder ist unzulässig. Der redaktionelle Teil kann als Ausgabe D des Börsenblattes zu RM 1.50 monatlich getrennt bezogen werden.

B) **Anzeigenbedingungen:** Für die Aufnahme von Anzeigen ist nur die vollständige Preisliste maßgebend. Allg. Anzeigenteil, Illustr. Teil u. Umschlag: Preisliste Nr. 8, Bestellzettel: Preisliste Nr. 4. / Satzspiegel f. d. Anzeigenteil (aus Bestellzettel) 270 mm hoch, 197 mm breit. 1/2 Seite umfaßt 1080 mm-Beilen. Grundpreise: Allg. Anzeigenteil und Umschlag: mm-Beile 7.78 RMf., Spaltenbreite: 46 mm, Spaltenzahl: 4. 1/2 Seite 84.— RM. Erste Umschlagseite: 61.31 RM zuzüglich 7 1/4% Plakataufschlag = 106.— RM. Bestellzettel: 1/2 Bettel (60 mm hoch, 60 mm breit) 7.— RM, 1 1/2 Bettel 10.50 RM, 2 Bettel 14.— RM. Jeder weitere halbe Bettel 3.50 RM mehr. Aufschläge, Nachlässe usw. siehe Preisliste. Ein größerer Auszug aus der Preisliste stets am 1. u. 15. jeden Monats an dieser Stelle! Erfüllungsort und Berichtsanstalt für beide Teile Leipzig.
Bank: ADCA u. Commerzbank, Dep.-R.M. Leipzig. / Postfach-Rkonto: 13463 Leipzig. / Fernsprecher: Sammel-Nr. 70851 / Draht-Adresse: Buchbörse

Hauptredakteur: Dr. Hellmuth Langenbacher, Schömburg. — Stellvertreter des Hauptredakteurs: Franz Wagner, Leipzig. — Verantwortl. Anzeigenleiter: Walter Herfurth, Leipzig. — Verlag: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig. — Anschrift der Schriftleitung und Expedition: Leipzig O 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75. — Druck: Ernst Hedrich Nachf., Leipzig O 1, Hospitalstraße 11a-13. — Tel. 7704 III/39.

*) Zur Zeit ist Preisliste Nr. 8 gültig!

Aufhebung des Ladenpreises

Der Ladenpreis von
K. E. von Loesch
„Deutsche Jüge im
Anblick der Erde“
wird hiermit aufgehoben.
F. Bruckmanns Verlag
München
12. April 1939

Der Ladenpreis von:

Forester, Jäger Dodd
Baugh, Handvoll Staub
wird aufgehoben.
GEORG BONDI, BERLIN

Zurückverlangte Neuigkeiten

Wir erbitten umgehend alle
rücksendungsberecht. Exempl.

W i g a n d

Sehler suchen?
Sehler finden!

zurück.

Union Deutsche Verlags-
gesellschaft Berlin
Koth & Co.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gesuche, Teilhabe-Gesuche und Anträge

Verkaufsanträge

In aufstrebender Stadt Mittels
deutschl. ist eine gut eingeführte

Buchhandlung
mit Nebenzweigen

aus familiären Gründen sofort
zu verkaufen. Ernsth. Angeb.
erbeten unter Nr. 1160 durch
die Exped. des Börsenblattes.

Lebhaftes, stark ausbaufäh.

Sortiment

mit Nebenzweigen in schöner
Lage Ostholsteins krankheits-
halber sofort zu verkaufen.
Anz. 5000 RM. Angeb. u.
Nr. 1158 d. d. Exp. des Bbl.

In aufstrebender, landschaftlich
schön gelegener Stadt Mittels
deutschlands gut fundierte

Sortiments-
buchhandlung

zu verkaufen. Entsprechende
Angebote unter Nr. 1168 durch
die Expedition des Börsenbl.

Buchhandlung
mit Nebenzweigen

in Süddeutschland zu verkaufen.
Angeb. unter Nr. 1161 durch
die Expedition des Bbl. erbet.

Verlags-
Änderungen

soweit sie nicht im Börsen-
blatt bekanntgegeben wurden,
bitten wir für die gegenwärtig
im Erscheinen begriffenen

Bücher / Verzeichnisse
uns stets ohne Verzug mit-
zuteilen.

Verlag des
Börsenvereins der
Deutschen Buch-
händler zu Leipzig

Bibliographische Abteilung

Stellenangebote

Stellungsuchende werden darauf hin-
gewiesen, daß es zweckmäßig ist, den
Bewerbungen auf Ziffer-Anzeigen
keine Originalzeugnisse beizufügen.
Außerdem wird darauf hingewiesen,
daß Zeugnisabschriften, Lichtbilder
usw. auf der Rückseite Name und An-
schrift des Bewerbers zu tragen haben.

Zum 1. Juli wird in **Saison-**
oder Dauerstellung Buch-
handlungsgehilfe oder -gehilfin
in bayerischen Kurort gesucht.
Lagerinstandhaltung, Schau-
fensterdekoration, Kundenbe-
dienung, Abrechnungsarbeiten
(mögl. engl. Sprachkenntnisse).

Gest. Angebote unter Nr. 1142
d. d. Exp. des Börsenbl. erbeten.

Junge Buchhändlerin

für Kundenverkehr, Expedition und
Werbung zum baldigen Antritt gesucht.
Angebote unter Nr. 1162 durch die
Expedition des Börsenblattes erbeten.

Hamburg. Für unsere Verlags- und Versand-
Buchhandlung suchen wir einen
jüngeren Gehilfen

mögl. mit Kenntnissen der evang. Literatur sowie der Exped.
für In- und Ausland. Handgeschr. Bewerbungen mit Angabe
der Gehaltsanspr. und des früh. Eintritts sind zu richten an die

VERLAGSBUCHHANDLUNG BETHEL
Hamburg 22, Glückstraße 53

Wir suchen einen mit den Leipziger Verhältnissen vertrauten
tüchtigen jungen Gehilfen

für die Auslieferung und zur Mitarbeit in unserer Barpakets-
Kasse zum 1. Mai 1939 oder später. Handschriftliche Bewer-
bungen mit Zeugnisabschriften und Bild erbeten an

Verlag Otto Beyer, Buchhandels-Abt., Leipzig C1
Hindenburgstraße 72-76

Für unser lebhaftes Sortiment in **Salzburg**
suchen wir für **s o f o r t** (oder später)

GEHILFEN (IN)

für Verlegerabrechnung, Schaufenstergestaltung,
Kundenverkehr. Angebote mit Lichtbild, Lebens-
lauf und Gehaltsansprüche unter Nr. 1165 durch
die Expedition des Börsenblattes.

Suche für sofort oder später für mein lebhaftes Sortiment einen

tüchtigen Gehilfen (in)

der mit allen vorkommenden Arbeiten bestens vertraut sein muß.
Bildzuschriften mit Gehaltsansprüchen erbeten an

Buchhdlg. Alfr. Frihsche, Breslau 16, Tiergartenstr. 23

Zu baldigem Antritt
sucht lebhaft modern.
Buchhandlung streb-
samen, geistig be-
weglichen

Gehilfen (in)

mit Sinn für Schau-
fenstergestaltung und
sorgfältig. Kundenbe-
dienung. Berufsinter-
esse und Ordnungssinn unerlässlich.

Hermann Koch
Rostock

Zuschriften auf Zifferanzeigen
Bitte deutlich mit der Ziffer-
nummer kennzeichnen! Num-
mer möglichst umrahmt in
linker unterer Ecke anbringen,
damit Aberstempelung ver-
mieden wird.

Die Expedition

Jüngerer Gehilfe

für die Werbeabteilung gesucht,
u. a. für die Herstellung unserer
bekanntesten Werbemittel: „Tech-
nische Wärschau“ u. Kunden-
zeitschrift „RWB“. Voraus-
gesetzt wird Gewissenhaftigkeit
sowie Lust und Liebe für bi-
bliograph. Arbeiten. Eintritt
möglichst bis 3. 1. 7. erwünscht.

Bonjen + Maasch
Fachbuchhandlung
Hamburg 36, Heuberg 5-7

Vertreter

die Leihbüchereien
besuchen, wird **hoher**
Nebenerdienst mit **lau-**
fenden monatlichen
Einnahmen geboten.
Nur **einmal**. Werbung
erforderlich! Ang. erb. u.
Nr. 942 d. d. Exp. d. Bbl.

Ich suche eine Stelle als
Gehilfe
in lebhaftem Sortiment
(auch aushilfsweise).

Ich bin seit einigen Jahren
im Geschäft mein. Vaters
als **Gehilfe** tätig, be-
herrsche sämtliche im Sor-
timent vorkomm. Arbeiten
und bin gewohnt, mit
ein. anspruchsv. Publikum
zu verkehren. Engl. u. franz.
Sprachkenntn. sind vorh.
Ich bin 28 J. alt, 60.-
Mann u. Pg. Gest. Ang.
erbitte ich unter Nr. 1157
durch die Exp. des Bbl.

Unabh. junge Frau

mit gut. Literaturkenntnissen
u. ausgez. Allgemeinbildung,
1 Jahr i. sehr lebh. gr. Bücherei-
betrieb tätig gewesen, sucht
Position in mod. Buchhandl.,
wo Wert auf zuverl., ge-
wissenh. Arbeiten gel. wird.
Am liebsten in Magdeburg
(Mitteldeutschl.). Mitgl. d.
R.S.K. Angeb. erb. unter
Nr. 1168 d. d. Exp. d. Bbl.

Gut eingeführt. Verleger sucht

Verlagsvertretung

für Dresden und Umgegend
oder auch für größeren Bezirk.

Zuschriften unter Nr. 1141 d. d.
Exp. d. Börsenblattes erbeten.

Vermischte Anzeigen

Verleger gesucht

für „Kleine Bilder a. d. Gro-
ßen Krieg“, histor. Skizzen in
Versen: Deutsch. Soldaten-
tum, Heldentaten u. heroische
Haltung, Kontrastsituationen,
Humor. 80 Seit. Maschinens-
chrift. Kürzeste Textprobe:
Graf Haller. 25. Nov. 1917
Den Führer der Kompanie
vergessen wir andern nie;
er hatte, daß Gott erbarm,
nur einen, den linken Arm,
ein Auge, das rechte, noch
und kämpfte wie Blücher doch;
verstümmelt, Soldat im Feld
wie uralter Sagen Held,
und heute die Brust durch-
schossen,
das Herzblut nun auch ver-
gossen . . .
den Führer der Kompanie
vergessen wir andern nie.

Inter.-Adressen erbeten unter
Nr. 1167 d. d. Exp. d. Bbl.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Feinste

Paket-Gummiringe

enorm billig! Muster gratis!
Willi Hohnen, Gummi-Fabrikate
Viersen (Rheinland)

Langjähr. Lieferant d. Deutschen Buchh.

XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX

Stellengesuche

Junger Buchhändler

26 Jahre, Süddeutscher, unverheiratet, mit allen vorkomm. Arbeiten
i. Reise-Verfandbuchhandel u. i. Sortiment wirklich vertraut, sucht

verantwortungsvollen Posten
mit **Aufstiegsmöglichkeiten**
im Verlag oder Reisebuchhandel.

Besitze gute Zeugnisse und Kenntnisse, auch in der Werbung, dem
Vertrieb und der Organisation. Wehrdienst beendet. Antritt nach
Vereinbarung. Firmen, die eine selbständige und unermüdlich schaffende
Kraft suchen, Dauerstellung und gute Bezahlung bieten, wollen mir
bitte schreiben unter Nr. 1159 durch die Exped. des Börsenblattes.

SORTIMENTER

25 Jahre, vertr. mit allen buchh. Arbeiten,
sucht selbständige, verantwortungsvolle
Stelle (ev. z. Saison). Antr. sof. möglich.
Angeb. unter Nr. 1169 d. d. Exp. d. Bbl.

Junger Hersteller zum 1. Juli frei!

X Verleger, die eine vielseitige, tüchtige Kraft suchen, bitte
ich, meine Bewerbung anzufordern. Ich bin willens,
mich auf lange Sicht einzusetzen; als Voraussetzung
müßte darum Entwicklungsmöglichkeit geboten sein.
Angebote unter Nr. 1097 durch die Expedition des Bbl.

Deutsche Buchhändler-Lehranstalt zu Leipzig

Höhere Fachschule des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler

unter Aufsicht des Sächsischen Ministeriums
für Volksbildung

gegründet 1852

Jahreskurse,

jeweils Ostern und Michaelis beginnend, für höhere
Ausbildung in Buch-, Kunst- und Musikalienhan-
del, auch für Ausländer(innen). Abschlußprüfung
und Zeugnis am Schluß des Schuljahres.

Leitung: Oberstudiendirektor Dr. Uhlig

Satzungen und Lehrplan unentgeltlich durch die

Verwaltung der Deutschen Buchhändler-Lehranstalt
Deutsches Buchhändlerhaus in Leipzig 6 1,

Z

Platostraße 1a

Z